

# GRAZ-EINS

## CitySommer

Einkaufen : Flanieren : Genießen



Foto © Fischer

## Große Schau in kleiner Gasse

Raumausstatterin Silvia Schantl und Multitalent Walter Kriwetz waren die Triebfedern, um die "Kleine Neutorgasse" Besuchern und Kunden einmal autofrei von ihrer besten Seite zu zeigen. Mit tatkräftiger Unterstützung von Mag. Heimo Maieritsch vom Citymanagement Graz gelang es, 22 Unternehmen für die Idee zu begeistern und Ende Mai ein fulminantes Event zu inszenieren. Der spannende Angebots-Mix der kleinen Neutorgasse wurde sichtbar und Mag. Ulli Glettler führte durch die bunte Welt betrieblicher Neuheiten, Mode und Design, Handel und Gastronomie, Handwerk, Kunst und Kreativität. Der DesignMonatGraz war genauso Bestandteil wie der Tag der Architektur. Reiseräume aus der Reiserei, süße Gaumenfreuden von Linzbichler und Sax Eis lockten und das Kinderprogramm bei Popolini und der Druckerei Khil umsorgte auch kleine Gäste. Auf dem "Red Carpet Fahrradweg" präsentierten sich Designermode, Hairstyling und Interieur Design. Musikalisches gab es tagsüber live, bei der abendlichen DJ-Line unter den Arkaden konnte man mit Mama Feelgood ein Tänzchen wagen. Alle, die das Gassenschau'n versäumt haben, finden die inspirierenden Angebote nun wieder in den Shops. [www.graz-eins.com](http://www.graz-eins.com)

### SAVE THE DATE

Am 2.8. von 10 bis 17 Uhr nutzt "Echt Graz" in der Herrengasse die Gleisbauarbeiten und organisiert einen geschlossenen Flohmarkt am Gleiskörper. [www.echtgraz.at](http://www.echtgraz.at)



SINRACH ECHEES STADTOSBÜHL



### DIE KAKTUSBLÜTEN

Sondervorstellung "Delikatessen" am 30.8. um 19 Uhr im Steineren Saal des Grazer Landhauses. Gleich Karten sichern!

Seite 8



## Zeitreise

Zu einer musikalischen Zeitreise mit dem Bezirksvorstand der Steirischen VP Frauenbewegung des 1. Bezirks trafen sich die Teilnehmerinnen im Museum für Geschichte des Universalmuseums Joanneum in der aktuellen Ausstellung "POP 1900-2000 - Populäre Musik in der Steiermark im 20. Jahrhundert". Die Ausstellung gibt Einblicke in das steirische Musikschaffen, schafft Brücken zwischen kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen, legt den Fokus auch auf weniger Bekanntes und berührt nicht eindeutig abgrenzbare Musikgenres. Anschließend wurden im Aiola am Schlossberg in gemütlicher Runde Meinungen zum Erlebten, zu Tages-themen und zu künftigen Aktivitäten der Frauenbewegungen ausgetauscht. Beschlossen wurde gleich, solche kleinen, erfrischende Bildungsausflüge in Zukunft öfter zu unternehmen. Einen schönen Sommer wünscht Bezirksleiterin Mag. Evelyn Wagner, erreichbar unter [e.wagner@stmk.gv.at](mailto:e.wagner@stmk.gv.at)

[www.vp-frauen.at](http://www.vp-frauen.at)



## Abschied

Vor etwa zwei Jahren wurde die Erweiterung der Fußgängerzone im Bereich Schmiedgasse-Landhausgasse beschlossen. Damit begann der Abschied und die sanfte Umgewöhnung für Bewohner, Taxis, Lieferanten und Radfahrer. Aus der "Rückseite vom Rathaus" wird nun eine selbstbewußte neue Zone mit belebenswerter Ausgestaltung. Natürlich dürfen wir nicht vergessen, dass für Anrainer und ansäßige Betriebe die Zufahrt für Lieferung und Versorgung gewährleistet sein muss. Und dass die neue "Möblierung" auch einer adäquaten Straßen- und Weihnachtsbeleuchtung bedarf, um den Passanten das Gefühl der neuen Einheit zu vermitteln.

Aber wir dürfen die Veränderung auch als große Chance sehen, aus der Nebenlage einen attraktiven, zentralen Bereich mit mehr Frequenz zu entwickeln. Dazu werden dann auch die Sitzgelegenheiten, Gastgärten und Fahrradparkplätze das ihrige beitragen. Freuen wir uns darauf.

PRO GRAZ



WB-Innere Stadt BR Rupert Felsler



## Klare Worte

Wenn man die Ereignisse der letzten Wochen in der politischen Landschaft Österreichs im Rückblick betrachtet, muss man sich zwangsläufig die Frage stellen, ob das tatsächlich passiert ist. Der Bogen der Ereignisse reicht von einem widerlichen Video des ehemaligen Vizekanzlers Heinz-Christian Strache und seinem Rücktritt, die Entlassung des Innenministers Herbert Kickl, gefolgt vom Rücktritt der gesamten FPÖ-Regierungsmannschaft bis zum nicht nachvollziehbarem akzeptierten Misstrauensvotum gegen unseren Bundeskanzler Sebastian Kurz und die gesamte Bundesregierung, welche ausdrücklich das Vertrauen des Bundespräsidenten genoss.

Ich bin 2017 angetreten, um die Interessen der Grazer bestmöglich im Nationalrat zu vertreten und ich stimme unserem Bundeskanzler Sebastian Kurz voll und ganz zu, wenn er sagt "Genug ist Genug!" Es war genug mit den Einzelfällen, den Eskapaden und der Flucht der FPÖ in eine vermeintliche Opferrolle. Dieses Verhalten ist mit meinem christlich-sozialen Weltbild und meinem Politikverständnis nicht zu vereinen. Ich habe in den letzten Tagen viele Gespräche geführt und zahlreiche Nachrichten erhalten, die den Kurs der Volkspartei unterstützen. Für mich steht fest: Die Politik ist da, um den Bürgerinnen und Bürgern zu dienen und nicht um sich selbst zu bereichern!

Um auch nach dem Misstrauensantrag der neuen SPÖ-FPÖ Koalition für Stabilität in unserem Land zu sorgen, werden wir als Volkspartei die Übergangsregierung mit Brigitte Bierlein an der Spitze voll unterstützen. Damit nehmen wir unsere staatspolitische Verantwortung wahr und sorgen für Stabilität in unserem Land.

Zum Schluss möchte ich mich für die Unterstützung und den Zuspruch, den ich in den letzten Tagen erhalten habe, herzlich bedanken. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass unsere Volkspartei so viele Unterstützerinnen und Unterstützer hat.

Abschließend möchte ich mich auch mit einer Bitte an Sie wenden: Die kommenden Wochen und Monate bis zur Nationalratswahl werden sehr intensiv. Mit Ihrer Unterstützung werden wir aber ein klares Zeichen für Sebastian Kurz und unserem Weg der Verantwortung für Österreich setzen. Wenn Sie mich auf meinem Weg für Sebastian unterstützen, freue ich mich sehr. Auf [www.martina-kaufmann.at](http://www.martina-kaufmann.at) können Sie sich eintragen und Teil unserer Bewegung sein. Ich freu mich von Ihnen zu hören!

Einen schönen, erholsamen Sommer wünscht  
Ihre Martina Kaufmann

# Inhalt Nr.111

VP Frauen 2

Zeitreise

Martina 2

Kaufmann

Christlich 3

Sozial

Begrünte 3

Gasse

Steuer 4

Entlastung

Senioren 5

Sommer

Einkauf 6

und Kultur

Kunst 7

und Kulinarik

Benefiz 8

und Präsentation

Konzert 8

Kaktusblüten

Die vorliegende Ausgabe wird aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert. Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint. Inserieren in graz-eins? Preise, Erscheinungstermine auf [www.graz-eins.com](http://www.graz-eins.com)

*Inhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:*  
ÖVP GRAZ, INNERE STADT

**REDAKTION:** BV Ludmilla Haase, Ingeborg Persché, Rudolf Gruber, GR Harry Pogner, Rupert Felser

**GRAFIK:** Werbeteam Graz  
**DRUCK:** Dorrong

**VERTEILUNG:** Hurtig & Flink

**FOTOS:** Fischer, Graz Tourismus, Schiffer, Furgler, infograz.at  
Christine Tropper, Jungwirth, Consortium Eventtechnik

# Christlich und sozial

BÜRGERMEISTER MAG. SIEGFRIED NAGL

**L**iebe Bewohnerinnen und Bewohner der Innenstadt! Die Volkspartei sei keine christlich-soziale Partei mehr, hört man zuletzt immer öfter. Eher links angesiedelte Parteien und manche kirchlichen Laienorganisationen tun sich hier besonders hervor. Es würde übrigens schon eine etwas aufmerksamere Lektüre der Bergpredigt im Matthäusevangelium genügen (Mt 5,22!), um zu wissen, dass eines überhaupt nicht geht, dass nämlich Christen anderen Christen ihr Christsein absprechen. Aber das sei an dieser Stelle nur nebenbei gesagt.

Interessanter wird das alles, wenn sozialistisch argumentierende Menschen mit diesem Vorwurf kommen. Das sind im Regelfall genau jene, die auch meinen, dass der einzige Platz der Volkspartei in einer Bundesregierung der des Juniorpartners in einer SPÖ-geführten Koalition sein darf. Wirtschaft ohne Sozialismus heißt dann „neoliberal“ und Regieren ohne linke Beteiligung „rechtspopulistisch“.

Um es kurz und unmissverständlich zu sagen: Christlich-sozial heißt nicht Sozialismus mit Gott!

Christlich-sozial und sozialistisch sind viel mehr diametrale Gegensätze. Um es an einem ganz konkreten Beispiel zu zeigen: Niemand bestreitet die Notwendigkeit einer sozialstaatlichen Politik. Natürlich gibt es eine moralische und somit auch politische Verpflichtung, jene zu unterstützen, die diese Hilfe benötigen. Der Unterschied liegt im Menschenbild. Sozialstaatliche Politik braucht Vermögen und Verantwortung, wobei „Vermögen“ in seiner doppelten Bedeutung zu verstehen ist: etwas vermögen, also etwas können und Vermögen als vorhandene Mittel. Hier ist die Rollenaufteilung grundsätzlich klar: wer zu helfen vermag, soll es auch im zumutbaren Rahmen tun. Doch die Verantwortung für das Gelingen des Sozialstaates ist nicht teilbar. Die Empfänger im Sozialstaat haben nicht weniger Verantwortung für das gesamte Wohl, als jene, die für diese Finanzierung aufkommen. Und genau das ist ein wesentlicher Unterschied zwischen christlich-sozial und sozialistisch. Wir Christlich-Sozialen nehmen die Eigenverantwortung jedes Menschen für sein eigenes Leben ernst. Für Sozialisten ist der Sozialstaat ein Abhängigkeit erzeugendes Herrschaftsinstrument zur Bevormundung der Menschen.

In diesem Sinne wünsche ich gute Erholung im verdienten Sommerurlaub! Falls dieser Urlaub in Graz stattfindet, kann ich nur sagen gut gewählt! Für unsere Kinder hat Stadtrat Kurt Hohensinner wieder ein großartiges Sport- und Freizeitprogramm organisiert und für die Erwachsenen gibt es reichhaltige kostenfreie Angebote!

Ihr Bürgermeister Siegfried Nagl



BGM Siegfried Nagl

BEZIRKSVORSTEHERIN LUDMILLA HAASE

## Neugestaltung

Im Rahmen der Informationsveranstaltung zur Neugestaltung der Fußgängerzone Schmiedgasse - Landhausgasse wurden uns im Juni die Pläne präsentiert. Der Bereich um das Rathaus wird als echte Fußgängerzone gestaltet. Auch hier wird Granit-Natursteinbelag zum Einsatz kommen. Entlang der Gebäudefronten, dort wo jetzt die Gehsteige sind, werden große Granitplatten verlegt. Die derzeitige Fahrbahn wird hingegen mit einer Pflasterung aus kleinen, „stöckelschuhfreundlichen“ Granitsteinen versehen, ähnlich wie am Franziskanerplatz. Vor dem Congressgebäude in der Schmiedgasse werden sieben Bäume neu gepflanzt. Die erhöhten Baumscheiben werden mit Sitzgelegenheiten und Fahrradabstellplätze kombiniert. Zwei weitere Bäume sind in der Landhausgasse zwischen Raubergasse und Schmiedgasse vorgesehen. Die Bautätigkeit wird zeitlich nur durch Veranstaltungen wie die „Lange Tafel“ oder „Aufsteirern“ unterbrochen und soll Anfang 2020 abgeschlossen sein. Wir freuen uns auf mehr Grün und die Entschleunigung in diesem Bereich und wünschen einen schönen Sommer in Graz!

Ihre Bezirksvorsteherin Ludmilla „Hannerl“ Haase

Der direkte Draht zu Ihrer Bezirksvorsteherin: Tel. 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37



BV Ludmilla Haase

## GRAZ FÜR GRAZER


**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:  
Kennen Sie dieses Motiv?**

Wenn Sie wissen oder erraten, wo dieser steinerne Stuhl steht, können Sie ein knuspriges Backhenderl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.

Kleiner Tipp: Das Wahrzeichen von Graz befindet sich ganz



in der Nähe. Ihre richtige Ein-sendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 31. 8. 2019 an:

[info@graz-eins.com](mailto:info@graz-eins.com)

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 110: Franz Karl Brücke (später Hauptbrücke, heute Erzherzog-Johann-Brücke). Gewinnerin: Claudia Fitz

**Montag bis Sonntag geöffnet:**  
Steirisches Wirtshaus

**Die Herzl**

[www.dieherzl.at](http://www.dieherzl.at)

GEMEINDERAT HARRY POGNER INFORMIERT

# Entlastung

**W**ir haben die Entlastung der Österreicherinnen und Österreicher in Form einer Steuerreform angekündigt. Nun wurde fixiert, jene Entlastungsmaßnahmen, die für das Jahr 2020 geplant waren, umzusetzen. Eine verantwortungsvolle Steuerpolitik schafft nachhaltige Entlastungen - ohne neue Steuern oder Schulden auf Kosten der nächsten Generation.

## Auf einen Blick

- Entlastung niedriger Einkommen um 700 Millionen Euro durch eine Senkung der Sozialversicherungsbeiträge.
- Entlastungen und Vereinfachungen für Kleinunternehmer durch eine einfachere Pauschalierung und Bürokratieabbau.
- Ökologische Anreize im Steuersystem, um dem Klimawandel effektiv entgegenzuwirken.

## Im Detail

### Entlastung geringverdienender Arbeitnehmer, Pensionisten, Selbständiger und Landwirte

- Für Arbeitnehmer ist eine Entlastung von bis zu 300 Euro/Jahr vorgesehen, für Pensionisten von bis zu 200 Euro/Jahr.
- Die Rückerstattung erfolgt einfach über die Arbeitnehmerveranlagung.
- Die Entlastung für Landwirte und Selbstständige wird über die Senkung (6,8%) der Krankenversicherungsbeiträge im Sozialversicherungsrecht erfolgen.

### Entbürokratisierung und Entlastung für Kleinunternehmer

- Erhöhung der Kleinunternehmergrenze (Beginn der Umsatzsteuerpflicht) von derzeit 30.000 Euro auf 35.000 Euro pro Jahr.
- Pauschalierungsmöglichkeit für Kleinunternehmer (Einkommensbesteuerung)
  - Betriebsabgabenpauschale: 45% des Umsatzes
  - Dienstleistungsunternehmen: 20% des Umsatzes
- Erhöhung der Grenze von geringwertigen Wirtschaftsgütern (z.B. iPhone) von 400 Euro auf 800 Euro.

### Maßnahmen im Umweltbereich

- Steuerliche Begünstigungen von Fahrzeugen mit geringem Schadstoffausstoß.
- Abschaffung der Eigenstromsteuer für Photovoltaikanlagen.
- Steuerbegünstigungen für Biogas, Wasserstoff und verflüssigtes Erdgas (LNG)

Mit diesen guten Nachrichten aus dem Nationalrat wünsche ich einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

Ihr Gemeinderat Harry Pogner  
Sie erreichen mich unter  
[harry.pogner@stadt.graz.at](mailto:harry.pogner@stadt.graz.at)



GR Harry Pogner



## Ein wertvolles Geschenk von bleibendem Wert.

Wir verkaufen Philharmoniker, Dukaten, Goldbarren, alle Euromünzen von Andorra bis Vatikan sowie ein reiches Sortiment an Sammlermünzen. Wir kaufen Ihre Münzen und Münzsammlungen – mit kostenloser Beratung.

Münzshop im Rathaus: 8010 Graz, Hauptplatz 1  
Tel. +43 (0)5 0100 – 36364  
E-Mail: [muenzen@steiermaerkische.at](mailto:muenzen@steiermaerkische.at)  
Beachten Sie auch unsere Angebote bei ebay!

Besuchen  
Sie unseren  
Münzshop!

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

Was zählt,  
sind die Menschen.

SENIORENBUND GRAZ 1

# Vielfalt

Gesundheit und Vitalität war das Thema unseres Stammtisches im April. Zu Gast war Ingrid Riegler, die wir alle noch aus dem Fernsehen kennen. In "Am dam des" noch als Tante Ingrid, ist sie heute Vital-Botschafterin: "Gesund, fit, fröhlich und jung - keine Frage des Alters!" Ingrid Riegler's gute Nachricht: Das kann jeder Mensch leicht selbst beeinflussen! Es gab interessante und leicht umsetzbare Tipps, die helfen können, das Wohlbefinden zu steigern, sowie fit und vital bis ins hohe Alter zu gehen.

Unser traditioneller Ausflug zum Muttertag führte uns im Mai in den Süden von Graz. Mit dem Bus ging es vom Jakominiplatz zuerst zum Österreichischen Luftfahrtmuseum auf den Thalerhof.

Dort besichtigten wir die einzigartige Sammlung historischer Fluggeräte, die der Verein unter Obmann Sepp L. Barwirsch mit viel Liebe pflegt und uns in einer exklusiven Führung zeigte. Danach ging die kleine Reise weiter zum Radlerwirt von Maximilian Bayer-Desimon nach Werndorf, wo uns der ehemalige Küchenchef der Herzl Weinstube mit steirischen Spezialitäten verwöhnte. Dort ließen wir den Ehrentag für Mütter und auch Väter gemütlich ausklingen.

Nach unserem familiären Muttertagsausflug trafen wir uns im Juni zu einer erfrischenden Lesung von Marina R. Soral, die aus ihrem Buch "Jenseits des Tellerrand's" satirisch-zynische Kurzgeschichten und Gedichte vortrug. Marina R. Soral, 1958 in Wien geboren, hat nach Beendigung ihrer Schauspielausbildung am Max Reinhardt-Seminar in Wien als Moderatorin und Sprecherin mehrerer Radiosender gearbeitet sowie an Theatern in Österreich und Deutschland Rollen von der Hexe im Hänsel und Gretel bis zur Mutter Courage gespielt. 1992 verschlug es sie dann in die Steiermark und seither lebt sie in Graz als freie Journalistin, Regisseurin, Autorin und Kabarettistin.

Sie veranstaltet mit ihrem Soral Pro Verlag laufend Lesungen in der Steiermärkischen Landesbibliothek in der Raubergasse 10.

Wir wünschen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im September!



Seniorenbund-Bezirksbmann  
Walter Kriwetz



Ingrid Riegler



Österreichisches Luftfahrtmuseum



Marina R. Soral

Euer Obmann Walter Kriwetz  
Sie erreichen mich per Mail:  
office@kitschundkunst.at

**Grazer Volkspartei**  
I. INNERE STADT



Graz ist eine lebenswerte und zu jeder Jahreszeit besonde Stadt. Gerade im Sommer zeigt sie sich mit ihrem südlichen Charme und Flair von ihrer schönsten Seite. Und damit nicht genug, bietet Graz jeden Sommer ein reichhaltiges und vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten speziell für Kinder und Jugendliche. Die Sommersportkurse des Sportamtes erfreuen sich seit Jahren steigender Beliebtheit und garantieren ein tolles Ferienprogramm. Das gleiche gilt auch für die Freizeithits des Amtes

## Graz im Sommer

für Jugend und Familie, das jedes Jahr ein buntes Programm auf die Beine stellt. Im vergangenen Jahr wurden die beiden Angebote erstmals innerhalb eines Programms und mit einer zentralen Buchungsplattform durchgeführt. Damit sollten die Grazer Eltern eine bessere Übersicht über das breite Angebot und eine leichtere Buchungsmöglichkeit bekommen. So kann der Sommer noch einfacher, benutzerfreundlicher und flexibler auf Knopfdruck gestaltet werden. Seit 27. Mai 2019 können sich interessierte Familien wieder über die zentrale Buchungsplattform Venuzle anmelden. Bei den Sportkursen und Freizeithits haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit zu entdecken, wie viel Spaß und Freude Sport macht.

### 4.260 Kursplätze in 48 Sportarten

Zwischen den Blättern der Baumkronen im Hochseilgarten am Hilmteich und den Seglern am Schwarzlsee oder den Segelfliegern in den Lüften ist bei den Kursen wieder alles möglich. Bei rund 50 Sportarten kommen 6- bis 18-jährige Sportbegeisterte auf ihre Kosten. Die Finanzierung übernimmt die Stadt Graz. Die Teilnehmer müssen lediglich eine einmalige Aufwandsentschädigung von 10 Euro pro Kurs und Kind bei der persönlichen Anmeldung in bar bezahlen. Bei der Online-Anmeldung ist die Bezahlung nur per EPS-Überweisung möglich. Unter dem Motto "Sport für jedes Kind" gibt es auch heuer wieder Teilnahmemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche mit intellektueller oder körperlicher Beeinträchtigung.

### Theater, Zirkus und Safari

Auch das Amt für Jugend und Familie hat 2019 wieder eine bunte Palette an Angeboten für die Grazer Kinder und Jugendlichen zusammengestellt. Diese reicht vom Kinderzauberkurs über Origami und Zirkusschule bis hin zu Koch- und Programmierkursen. Für die ganz Mutigen ist es sogar möglich, in die Untiefen der Grazer Kanalisation abzutauchen, für Tierliebende sind Pferdeerlebnistage oder eine Junior Safari im Programm. Auch die Grazer Spielmobile sind heuer wieder auf Tour durch das Stadtgebiet. Die Online-Anmeldung sowohl für die Sommersportkurse, als auch die Freizeithits des Amtes für Jugend und Familie ist auf

[www.partner.venuzle.at/sportamt-graz](http://www.partner.venuzle.at/sportamt-graz) bzw. [www.partner.venuzle.at/freizeithits-graz](http://www.partner.venuzle.at/freizeithits-graz) möglich.

"Einem wunderschönen und abwechslungsreichen Sommer in unserer großartigen Stadt steht nichts im Wege", lädt Stadtrat Kurt Hohensinner ein.

## ATELIER JUNGWIRTH



## Ausstellung Gregor Sailer

Gregor Sailer (geboren 1980 in Schwaz, Tirol) führt uns mit der Ausstellung "The Potemkin Village" in eine Welt von Fakes, Kulissen und Kopien. Die erstaunliche Erkenntnis: Das legendäre "Potemkinsche Dorf" existiert heute nicht nur in Russland, sondern auch ganz real in vielen Ländern.

In der Ausstellung lernen Sie Nicht-Orte wie Schnöggersburg kennen. Sie erleben hautnah, wie man mit Tapeten, Aufklebern und Planen Präsident Putin in einem russischen "Potemkinschen Dorf" reges Leben vorspielte. Und Sie besichtigen mit Hilfe von Gregor Sailer's Fotografien China, wo man ganze Städte nachbaut. Sailer zeigt, wo immer es perspektivisch möglich ist, auch die Kehrseite der Medaille. Und schafft es dabei, durch die weitgehend menschenleeren Szenerien und die sehr reduzierte Farbgebung Ruhe und Intensität herzustellen. Ein einzigartiges Ausstellungserlebnis erwartet Sie. Die Arbeiten des vielfach ausgezeichneten österreichischen Fotografen waren bislang unter anderem in den USA, in Frankreich, Deutschland, Ungarn oder Tschechien zu sehen.

Die Ausstellung ist vom 7. Juli bis 5. Oktober 2019 zu Gast im Atelier Jungwirth, Opernring 12, 8010 Graz.

[www.atelierjungwirth.com](http://www.atelierjungwirth.com)

**Grazer Volkspartei**

I. INNERE STADT

PRO GRAZ

# Shopping mit Kultur

CREATIV | EINMALIG | GANZ PERSÖNLICH

CITYMANAGEMENT GASSENSCHAU'N

## Einkaufs-Tummeln

Ende Juni gab es rund um die Hans-Sachs-Gasse, die Bürgergasse und den Tummelplatz die zweite Ausgabe des beliebten Einkaufsvergnügens. Die aktiven Kaufleute präsentierten bei sonnigem Wetter einen bunten Nachmittag mit jeder Menge Aktionen. Mit der teamazing Gassen-Challenge war für Kurzweil gesorgt. Schnitzeljagd und Gewinnspiele mit tollen Preisen sorgten für leuchtende Augen und Shopping-Spaß. Coiffeur WildWuchs Christopher Gröbel und sein Team inszenierten mit Musik, Moderation und Photobox Hochstimmung. Der sommerliche Regenguss ließ sich bis zum Ende der Veranstaltung Zeit. [www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)



in der Steiermark im 20. Jahrhundert zum Thema. Sackstraße 16, 8010 Graz. Foto: Franz Fauth, Mann mit Grammophon. [www.museum-joanneum.at](http://www.museum-joanneum.at)

BIS 26.1.2020 IM MUSEUM FÜR GESCHICHTE

## Styrian Pop

Wer waren die steirischen "Popstars" zu Beginn des 20. Jahrhunderts? Was haben die Comedian Harmonists mit der Steiermark zu tun? Welche Musikgruppe aus Gradenberg deklassierte in der österreichischen Hitparade einst sogar Elvis Presley? Und: Was war die steirische Antwort auf Woodstock? POP 1900–2000 nimmt sich populäre Musik

STADTSTRAND ERZHERZOG JOHANN BRÜCKE

## CityBeach

Summerfeeling am Grazer Stadtstrand. Anno 2005 holten GR Kurt Hohensinner und Stefan Roth Strandflair nach dem Vorbild von Berlin, Frankfurt, Paris oder Budapest in die Stadt. Seither finden jährlich tausende Besucher unter die Erzherzog-Johann-Brücke. Eine Kult(ur)veranstaltung im Großstadtsommer. Auch heuer gibt es wieder coole Live-Acts wie zuletzt mit The Uptown Monotones, DJ-LineUps und Überraschungen bis 17. August.

[www.facebook.com/citybeachgraz/](https://www.facebook.com/citybeachgraz/)



DELIKATESSEN NUSSBAUMER

## Let's Gin

In der Paradeisgasse 1 bei Josef Sorger weiß man sich bestens aufgehoben, wenn es um 140 feine Käsesorten, aromatische Wurst- und Schinkenspezialitäten oder ausgesuchte Weine und Schaumweine handelt. Im Spirituosen-Angebot sind jetzt zu Rum, Whiskeys und Cognacs dem Geschmack der Zeit entsprechend edle Gin-Variationen und ausgesuchte

Tonic-Waters als inspirierende Summer-Drink hinzugekommen. [www.delikatessen-nussbaumer.at](http://www.delikatessen-nussbaumer.at)



Aiola Magazin-Präsentation - Jessica Langer, Judith Schwarz, Doris Raminger (v.l.)

LIFESTYLE IM MAGAZIN

## Leichtigkeit

Die zweite Ausgabe des Aiola Living Magazins erzählt von der Leichtigkeit, das Leben zu genießen, Freude an dem zu haben, was man tut und immer neugierig zu sein. Im Rahmen der Präsentation im Innenhof "Katze Katze" des Landhauskellers fand auch eine beeindruckende Brühl Fashion Show statt. Die Models präsentierten Highlights aus der aktuellen Sommer- und Herbstkollektion, festlicher Anlassmode sowie die neue Marke Talbot Runhof.

Die zahlreichen Gäste, darunter "Mister Opernredoute" Bernd Pürcher, Genusshauptstadt-Lady Waltraud Hutter, Moderatorin Ulli Glettler, Dragqueen Gloria Hole, Rupert Felser (Werbeteam Graz), PR-Managerin Andrea Stanitznig und Richard Peer (Holding Graz), blätterten im druckfrischen Lifestyle-Magazin und holten sich Insider-Tipps für die Leichtigkeit des Seins.

[www.aiola.at](http://www.aiola.at)



Anna E. Schachner, Allegra Wagner, Sandra Holasek, Daisy Kopera (v.l.)

AUSSTELLUNG IM S'AUENBRUGGER AM SÜDTIROLERPLATZ

## Allegra's Farbwelten

Strahlender Sonnenschein begleitete Mitte Juni die Eröffnung der Ausstellung von Allegra Wagner in Anna E. Schachner's s'Auenbrugger. Die charmanten Räumlichkeiten der Vinothek sind der ideale Rahmen für die neuen, kraftvollen Bilder der Künstlerin. Die Gäste erlebten passend zum Jahr der Frau eine stimmungsvolle Laudatio von Prof. Dr. Sandra Holasek und Gemeinderätin Univ.-Prof. Dr. Daisy Kopera. Bei Prosecco und kleinen Kostlichkeiten aus der bekannt guten Küche wurde fast die Sperrstunde übersehen. Die Bilder sind bis September zu besichtigen. [www.allegra-art.at](http://www.allegra-art.at)



## BIRGIT UND ERICH VON MAURNBÖCK



SEIT APRIL 2019 IN DER  
GRAZER INNENSTADT AM OPERNRING 2!

Wir sind Ihre humorvollen Spezialisten  
in den Bereichen

**DATENSCHUTZ | COMPLIANCE | IT**

und der damit verbundenen

**ORGANISATIONSBERATUNG**

für maßgeschneiderte, praxisorientierte Lösungen

Online-Trainings und Intensiv-Klausuren in unseren eigenen Seminarräumlichkeiten runden unser Angebot ab.

Sehr gerne stellen wir unsere Räumlichkeiten inklusive Aufnahmestudio für Online-Kurse auch Ihnen zur Verfügung und übernehmen die gesamte Seminarbetreuung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter  
[bvm@meineberater.at](mailto:bvm@meineberater.at) oder +43 316 931208

Herzlichst, Birgit und Erich von Maurnböck

[www.meineberater.at](http://www.meineberater.at)

## BENEFIZKONZERT



Ende Juni gab der SI Club Graz in der Franziskanerkirche sein jährliches Benefizkonzert unter dem Titel "Activities". Ausführende waren Studierende der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, darunter Mario Lerchenberger, Tatiana Maksimova und Ekin Su Paker, die sich in Graz bereits höchst erfolgreich in verschiedenen Institutionen und Rollen präsentiert haben. Der Erlös des Konzerts kommt wie jedes Jahr den Projekten des SI Clubs Graz zugute. Alle Infos: [www.graz.soroptimist.at](http://www.graz.soroptimist.at)

SONDERVORSTELLUNG IM LANDHAUS

## Kaktusblüten

Ein flotter Dreier mit einer enormen musikalischen Bandbreite von a capella im Stil der Comedian Harmonists bis zum Swing, das sind die Kaktusblüten. Robert Persché, Christa Schreiner und Martin Plass interpretieren ihre Songs auf unverwechselbare Weise. Für die Sondervorstellung am 30. August 2019 um 19 Uhr im Steinernen Saal des Grazer Landhauses haben sie unter dem Motto "Delikatessen" ein schwung- und humorvolles musikalisches Potpourri zusammengestellt, das einen besonders vergnüglichen Abend verspricht. Karten VVK € 17,- (Abendkasse € 19,-) bei BV Ludmilla Haase, Tel. +43 699 10839637 [www.kaktusblueten.at](http://www.kaktusblueten.at)



GROSSAUER SCHLOSSBERG-MAGAZIN

## Das 17te

Über 200 Gäste füllten im Mai den Panorama-Saal des Restaurants Schloßberg, um die Präsentation des druckfrischen Magazins der Familie Grossauer-Widakovich mitzuerleben. Kreativ-Mastermind des 128-Seiten-Werkes war wieder Christof Widakovich, für die Umsetzung war Christina Dow, für die Fotos Werner Krug verantwortlich. Unter den

Gästen sah man Waltraud Hutter, Bernd Pürcher, Barbara Muhr, Marion Petric (im Bild, v.l.), Johannes Roth, Klaus Weikhard, Christopher Gröbl, Reinhart Grundner u.v.m. [www.grossauer.co.at](http://www.grossauer.co.at)

Die neue  
Volkspartei

Rot-Blau hat bestimmt.  
Das Volk wird entscheiden.

Unser Weg  
hat erst begonnen.